



EINGANG

12. SEP. 2013

glarusnord ■ ■ ■

Gemeinde Glarus Nord, CH - 8867 Niederurnen

An das Gemeindeparlament
Glarus Nord

Datum 12. September 2013
Reg.Nr. 28.01.00
Abteilung Gemeinderat
Person Andrea Antonietti Pfiffner
E-Mail kanzlei@glarus-nord.ch
Direkt 058 611 70 11

**Antrag an das Gemeindeparlament i.S. Genehmigung eines
Verpflichtungskredits von CHF 300'000 für die Planung der Standorte**

Sehr geehrte Frau Parlamentspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Parlamentarier

1. Ausgangslage

Im Zuge der Gemeindestrukturreform sowie der operativen Umsetzung der Gemeinde Glarus Nord wurden Abläufe und Organisation von Verwaltung und Schule den neuen Gegebenheiten angepasst, um die Prozesse optimaler zu gestalten. Dies erbrachte unter anderem den Vorteil, dass die ganze Verwaltung von Glarus Nord in nur drei Standorten bzw. Gemeindehäuser untergebracht werden konnte, gegenüber früher acht Standorten. Ähnliche Überprüfungen sind derzeit bei den Werkhöfen im Gange.

Im gleichen Sinne ist die Schulkommission besorgt, den Schulbetrieb auf weniger und dafür geeigneten Standorten optimal zusammen zu fassen. Dazu kommt, dass zurzeit Einwohner- und somit Schülerzahlen in Glarus Nord steigen und dadurch in absehbarer Zeit zusätzlicher Schulraum bereit gestellt werden muss. Mittlerweile zählt Glarus Nord deutlich über 17'000 Einwohner und die Tendenz aufgrund der herrschenden Bautätigkeit ist weiterhin steigend. Bei den Kinderzahlen ist eine deutliche Zunahme feststellbar. Der Schulraum an den für den Schulbetrieb geeigneten Standorten wird dadurch zunehmend knapp.

Anfangs 2012 befasste sich eine gemeindeinterne Projektgruppe intensiv mit der Zukunft der bestehenden Schul- und Gemeindehäuser in Glarus Nord. Daraus resultierten Sofortmassnahmen sowie kurzfristige- und längerfristige Massnahmen. Im Vordergrund stehen dabei längerfristig Sanierungen, Erweiterung und Neubau von Schulanlagen sowie möglicherweise den Bau eines zentralen Verwaltungsgebäudes. Aufgrund der stark steigenden Kinderzahlen in Niederurnen um ca. 60 Kinder wird dort bereits zusätzlicher Schulraum geschaffen. Mittel- bis längerfristig ist der Bau eines zusätzlichen Schulhauses nötig. Aus Sicht der Schulkommission wird dabei ein Primarschulzentrum für den Raum Näfels favorisiert.

Wie in der gemeindeinternen Projektgruppe vom 2012 festgestellt, müssen vor der definitiven Festlegung von allfälligen Neubauten für Schule und Verwaltung eine grundsätzliche Überprüfung der bestehenden Schul- und Verwaltungsliegenschaften bezüglich Zustand und Kapazitäten vorgenommen werden, was zudem auch Klarheit in den Standortfragen bringen soll. In diesem Sinne ist im Budget 2013 ein Kredit von CHF 300'000 eingestellt, welcher sowohl im Gemeindeparlament

als auch an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2012 zu keinen Fragen Anlass gegeben hat und somit genehmigt worden ist.

Gemäss Finanzhaushaltungsgesetz Art. 38 bedarf jede Ausgabe a) einer gesetzlichen Grundlage, b) soweit sie nicht gesetzlich gebunden oder speziell geregelt ist, der Erteilung eines Verpflichtungskredites oder eines Zusatzkredites und c) eines Budgetkredites oder eines Nachtragskredites. Der Budgetkredit wurde von der Gemeindeversammlung am Donnerstag, 29. November 2012 erteilt. Nun fehlt folglich noch die Genehmigung des Verpflichtungskredites.

2. Materielles

Um den ansteigenden Kinderzahlen gerecht zu werden sowie einen optimalen Schulbetrieb in Glarus Nord zu erreichen, muss mittel- bis längerfristig zusätzlicher Schulraum geschaffen werden. Die Schulkommission von Glarus Nord hat dazu bereits konkrete Vorstellungen und sieht die Lösung im Bau eines neuen Primarschulzentrums für den Raum Näfels. Andererseits ist es gerade in dieser Schulraumplanungsphase wichtig, dass auch die andere Sichtweise eingebracht werden kann, wie nämlich die Verwaltung künftig standortmässig aufgestellt werden soll. Darum erachtet es der Gemeinderat als richtig, dass in einem ersten Schritt das Schulraumbedürfnis in Näfels konkretisiert wird und Verwaltungsliegenschaften von Glarus Nord bezüglich, Zustand, Kapazität und Standort genauer überprüft werden. Diese Überprüfung kann durchaus ergeben, dass der Bau eines neuen Primarschulzentrums für den Raum Näfels, die über alles gesehen optimalste Lösung, darstellt. Vielleicht bieten sich durch diese Überprüfung aber auch noch andere Lösungen an.

3. Erläuterungen

Mit dem vorliegenden Projekt Standorte werden umfangreiche Abklärungen und in verschiedener Hinsicht vorgenommen. So werden die schulischen- und verwaltungsmässigen Bedürfnisse, die betrieblichen Abläufe, die baulichen Möglichkeiten und der finanzielle Rahmen in die Überlegungen miteinbezogen.

Nach der Genehmigung des Verpflichtungskredites durch das Gemeindeparlament ist vorgesehen, dass ein Lenkungsausschuss das Projekt aktiv begleiten wird.

Die Projektleitung obliegt dem Bereichsleiter Liegenschaften. Die Verantwortung des Projektes trägt der Ressortleiter Liegenschaften. Nach Bedarf werden der Projektleitung Vertreter aus betroffenen Bereichen sowie Fachexperten zur Verfügung gestellt. Da dieses Projekt alle Ressorts und Bereiche der Gemeinde betrifft und strategisch hohe Wichtigkeit hat, wird der Gemeinderat den Projektausschuss als Lenkungsausschuss begleiten.

Ein daraus resultierendes allfällig konkretes Schulhausprojekt wird unter dem Lead des Ressorts Liegenschaften primär von der Schulkommission und dem Ressort Bildung in einem dannzumal neu zu bildenden Lenkungsausschuss geführt.

4. Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Gemeindeparlament:

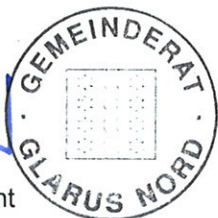
1. Der Verpflichtungskredit von CHF 300'000 für die Planung der Standorte sei zu gewähren.
2. Der Gemeinderat sei nach Ablauf des fakultativen Referendums mit dem Vollzug zu beauftragen.

Genehmigen Sie, Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Glarus Nord


Martin Laupper
Gemeindepräsident




Andrea Antonietti Pfiffner
Gemeindeschreiberin

Kopie an:

- RL Liegenschaften
- Rektorin
- BL Bau und Umwelt
- BL Liegenschaften
- BL Finanzen

Beilagen:

- Auszug aus dem Bulletin der Gemeindeversammlung vom 29.11.2013
- Auszug aus dem Budget 2013
- Konzept Schulraumbedarf Glarus Nord